

# St. Cäcilia: Ausschnitte einer Karwoche

## **Alle Jahre wieder kommt ... ja, auch das Osterfest. Warum also ein Bericht im Pfarrbrief?**

Nun, in diesem Jahr begingen wir in St. Cäcilia diesen Höhepunkt unseres Kirchenjahres in ganz besonderer Weise. Als Kernzeit der österlichen Passionszeit beginnt die Karwoche mit dem Palmsonntag. Seine Bedeutung auch und gerade den jungen Gläubigen, den Kindern unserer Gemeinde deutlich zu machen, war in diesem Jahr der Anspruch des Familiengottesdienstes.



Bei überraschend freundlichem Wetter konnte Pfarrer Karlson draußen vor der Kirche den Palmsonntag mit heiteren Worten erklären und die bunt und fröhlich gestalteten Palmbüschen der Kinder segnen.



Unter lauten *Hosianna, Hosianna, Hosianna in der Höh* Rufem zog eine lange und freudestrahlende Prozession rund um die Kapelle in den Kirchenraum ein. So empfanden wir den feierlichen Einzug Jesu Christi in Jerusalem nach, bei dem die Volksmenge Palmwedel auf die Straße legte.

Das eigentliche Ereignis dieses Palmsonntags begann, als sich der Altarraum mit Lektor\*innen jeden Alters füllte und ein lebendiger, vielstimmiger Vortrag der Passion die Zuhörer fesselte.

So wurde die Salbung Jesu in Bethanien zur kritischen Diskussion unter unwilligen Beobachtern: Was hätte man nicht alles Gutes mit dem Geld tun können, das hier verschwendet wurde. Der Verrat des Judas Iskariot nahm beeindruckende Realität an in dem kurzen Satz: „*Rabbi! – Und er küsste ihn.*“ Falsche Zeugen sagten vor dem Hohen Rat aus, die Leute schrien: „*Zeig, dass Du ein Prophet bist.*“ Petrus verleugnete Jesus unter den Menschen dreimal. Und als Jesus schließlich vor Pilatus stand, da forderte eine ganze Meute aufgebracht Bürger

Kirche, als Jesu Leiden beendet war, als die Worte fielen: „*Dann hauchte er den Geist aus.*“

So in die Karwoche und das Leiden Christi eingestimmt traf die Gemeinde am Gründonnerstag zum Letzten Abendmahl wieder zusammen. Als starkes Zeichen seiner Nachfolge in Christus wusch Pfarrer Karlson bei der traditionsreichen Fußwaschung vier Bewohner\*innen des Norberthauses die Füße. Er unterstrich so auch die tiefe Verbundenheit unserer Gemeinde mit den Menschen aus dem Haus St. Norbert. In



laut: „*Kreuzige ihn! Kreuzige ihn!*“ Hohn und Spott über Jesus brachen sich Bahn und wurden in der Vielstimmigkeit der Passion so greifbar, dass die Zuhörer vor Mitleid bebten. Stille erklang in der

diesem Geist wird am 13. Mai Pater Jörg vom Deutschen Orden die Heilige Messe in einfacher Sprache in unserer Kapelle zelebrieren.

*Text: Imina Schopper,  
Fotos: Christian Poley*